



Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie

(Covid-19-Verordnung besondere Lage)

(Nachweise für Personen, die aus medizinischen Gründen weder
geimpft noch getestet werden können)

Änderung vom 1. Oktober 2021

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 23. Juni 2021¹ wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Einem Zertifikat nach Absatz 1 gleichgestellt sind Nachweise, die belegen, dass eine Person aus medizinischen Gründen weder geimpft noch getestet werden kann. Für den Nachweis ist ein Attest einer Ärztin oder eines Arztes erforderlich, die oder der nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006² zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

II

Anhang 1 wird wie folgt geändert:

Ziff. 2 Bst. e

Das Schutzkonzept enthält Massnahmen in Bezug auf:

- e. die Anwesenheit von Personen mit einem Attest nach Artikel 3 Absatz 2^{bis}, etwa die Pflicht dieser Personen zum Tragen einer Gesichtsmaske oder, bei

¹ SR 818.101.26

² SR 811.11

gleichzeitigem Vorliegen eines Attests zur Befreiung von der Pflicht zum Tragen einer Gesichtsmaske nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b, Vorgaben zur Einhaltung des erforderlichen Abstands.

III

Die Änderung vom 17. September 2021³ der Covid-19-Verordnung Zertifikate vom 4. Juni 2021⁴ wird wie folgt geändert:

Ziff. IV Abs. 2

²Die Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 23. Juni 2021⁵ (Ziff. III) gilt bis zum 24. Oktober 2021.

IV

Diese Verordnung tritt am 4. Oktober 2021 um 00.00 Uhr in Kraft.⁶

1. Oktober 2021

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

³ AS **2021** 564

⁴ SR **818.102.2**

⁵ SR **818.101.26**

⁶ Dringliche Veröffentlichung vom 1. Okt. 2021 im Sinne von Art. 7 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR **170.512**).